

**Pressemitteilung****Nördlingen, 16. Dezember 2021****BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NÖRDLINGEN:****Der Koalitionsvertrag unterstützt mit starkem Rückenwind die Mobilitätsinitiativen im Ries****Jetzt heißt es: Volle Kraft voraus für die Hesselbergbahn und den Ausbau des ÖPNV**

Der Ortsverband der Grünen in Nördlingen begrüßt den Koalitionsvertrag der neuen Regierung. „Beim Schwerpunkt Mobilität zeigen sich viele Übereinstimmungen mit unserem jahrelangen Engagement für die Bahnreaktivierung der Hesselbergbahn,“ so Kreis- und Stadtrat Wolfgang Goschenhofer. „Da passt es auch gut, dass der Koalitionspartner SPD in diesem Themenbereich im Ries ebenfalls politisch aktiv ist.“

Für Nördlingen von überaus großer Bedeutung ist die geplante stärkere Anbindung an den Fernverkehr. Dies wird die Stadt sowohl im Bereich des Tourismus, wie auch für umweltbewusste Unternehmen attraktiver machen. Erreicht wird dies durch die Stärkung der Oberzentren, welche die Ampelkoalition als Ziel festlegte. Wenig zielführend sei dabei jedoch die geplante Verkürzung der Bahnsteige in Nördlingen. Damit würde Nördlingen vom Fernverkehr zukünftig sprichwörtlich „abgehängt“.

„Mit dem Programm „Schnelle Kapazitätserweiterung“ werden sowohl das Streckennetz erweitert und Strecken reaktiviert, wie auch die Barrierefreiheit und der Lärmschutz verbessert,“ fassen die beiden Kreisvorsitzenden Elisa Pfaff und Dr. Stefan Bieber den Koalitionsvertrag im Bereich der Stärkung der Bahn zusammen. „Endlich sind wir politisch auf dem richtigen Weg. Die Bahnhofsprogramme werden gebündelt und gestärkt. Dies gibt uns den nötigen Rückenwind, so bald wie möglich die Hesselbergbahn auf die Schiene zu bringen.“

Konkrete Schritte zur klimafreundlichen Mobilität im gesamten Landkreis fordern deshalb auch die Kreisrätinnen Andrea Eireiner und Katharina Weickhmann: „Gleichzeitig mit der Reaktivierung von Bahnstrecken müssen barrierefreie Umsteigemöglichkeiten geschaffen werden. Deshalb kann der nächste Schritt nur sein, auf sämtlichen Bahnhöfen den reibungslosen Umstieg vom Auto, Fahrrad und dem Bus in die Bahn zu ermöglichen.“

Zusätzlich zu diesen Maßnahmen wurde von der neuen Regierung festgelegt, dass bis zum Jahr 2030 75 % des Schienennetzes elektrifiziert und durch innovative Antriebstechnologien unterstützt werden sollen. „Dazu passt unser Vorschlag sehr gut, die Hesselbergbahn zukünftig klimafreundlich mit Hybrid- oder Wasserstofftechnologie zu betreiben,“ so der grüne Bahnexperte Albrecht Röttger. „Die neue Regierung ist mit ihrem Koalitionsvertrag eine richtungweisende Chance für die Menschen im Ries. Die Zeit der Machbarkeitsstudien und des politischen Gegenwinds sind vorbei. Jetzt ist einfach „Machen“ angesagt.“